Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Oktober 1980 **37. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90 – 10 775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 – 756		DM 12.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 100.–
	Übriges Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Noch gab es kein Rebellenlied 145
2. Es wimmelt von Giften 146
3. Sind Wildfrüchte biologisch einwandfrei? 147
4. Schulkinder, Beruhigungsmittel und Psychopharmaka . 148
5. Heutige Bilanz der Pille 150
6. Was schädigt mehr, Durchfall oder Verstopfung? . . . 151
7. Hilfreiche Heilanwendungen bei Krebs 152
8. Richtiges Verhalten trotz ungünstigen Einflüssen . . 155
9. Rätselhafte Vererbungsgesetze 157
10. Wirken Naturmittel auch bei Tieren? 159
11. Aus dem Leserkreis:
    a) Erfolgreiche Warzenbehandlung 160
    b) Was einer pflichtbewussten Mutter gelang 160

NOCH GAB ES KEIN REBELLENLIED

Auf steilen Hügeln oftmals stand
Ein Schloss in kämpferischer Zeit,
Ein schmaler Weg zur Höh' sich wandt,
Er hielt den Feind in Abstand weit! –
Man wollte so gesichert sein
Und herrschen über sein Gebiet;
Die Untertanen hielt man klein,
Noch gab es kein Rebellenlied! –
Doch mit der Zeit das ändert sich
Durch Waffen schlimmerer Natur;
Die Kriege wurden fürchterlich,
Mitleid verlor die letzte Spur. –
Zur Zierde nur noch Schlösser stehn,
Erzählen wie es früher war;
Zudem kann man Ruinen sehn,
Man wehrte sich ganz offenbar! –

Auch heute kämpft man für sein Recht,
Das doch die Lösung nicht verbürgt,
Denn durch die Faust wird man nur Knecht,
Des Einen, der da tötend würgt.
Solang die Herrschsucht Sieger bleibt,
Sie ändert nicht den bösen Lauf,
Denn Bosheit Böses nicht vertreibt,
Drum hören Kriege auch nicht auf! –
Ein andrer Weg zum Ziele führt,
Kämpft man mit Waffen geistger Art,
Die Trommel wird nicht mehr gerührt,
Und Leid und Kummer man sich spart! –
Der Zukunft ist dies zugedacht,
Passt auch das Ziel nicht jedermann,
Nur dem des Friedens Sonne lacht,
Der treulich ihn bewahren kann! – S. V.

Umschlagbild: Schloss Tarasp in ländlicher Umgebung Originalaufnahme von Ruth Vogel